

vor Bruch der ziehenden Platinen bei zu starker Spannung. Die Wende-  
haken des großen Prismas haben dieselbe Form und Bewegung und werden  
von der kleinen Maschine beeinflusst Fig. 100 zeigt die Vorrichtung, die  
Messer der kleinen Maschine aus-  
zulassen. In *R* ist die Messerbank  
*m* horizontal verschiebbar. Letztere  
hat gegen die große Maschine eine  
Platine ohne Nase mit nach innen  
abgerundetem Ende (Kopf). Ist  
diese Platine in der Stellung II  
Fig. 100, so wird, wenn der Messer-  
kasten herunter kommt, der Fort-  
satz *V* gar nicht berührt und bleibt  
unbeeinflusst. Im andern Falle,  
wenn die Platine von der Karte in  
die Stellung I gedrückt wird, diese  
Stellung also beibehält, muss der  
Fortsatz an ihrem runden Ende  
abgleiten, und verschiebt sich. Auf  
diese Weise werden auch die Messer  
v. den Tringlesplatinen weggedrückt.  
Die Feder *F'* zieht die Messerbank  
für den Grundschuss in ihre ur-  
sprüngliche Stellung zurück. Soll  
die große Maschine ausgerückt werden, so werden gleichfalls die Messer  
derselben verstellt. Fig. 101—102. Dieselben sind eiserne Lineale, welche

Fig. 100.

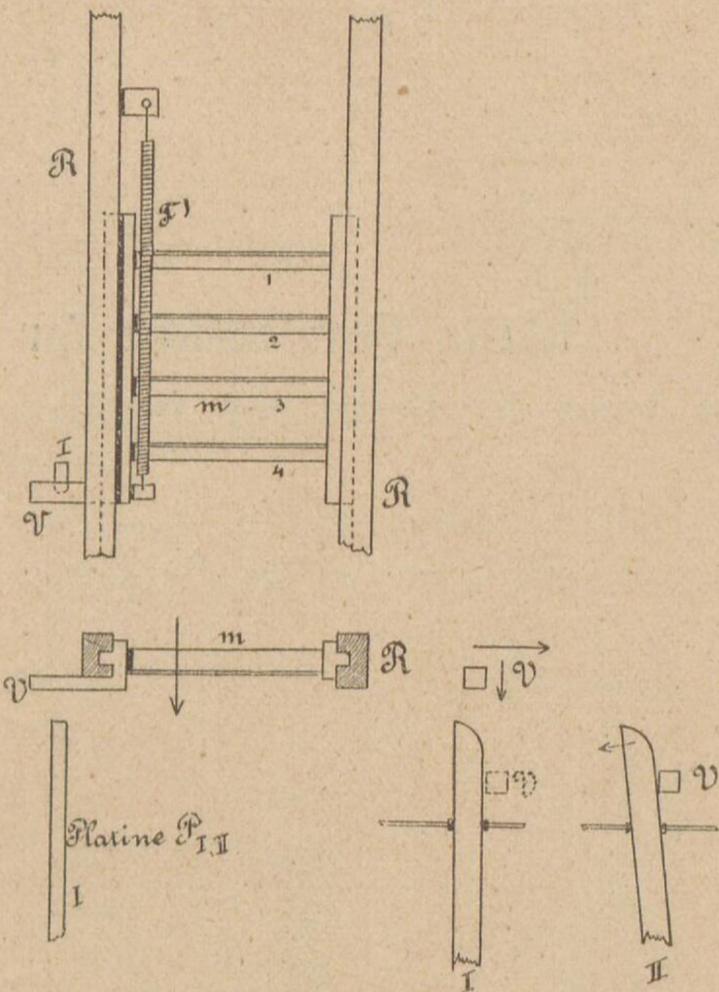
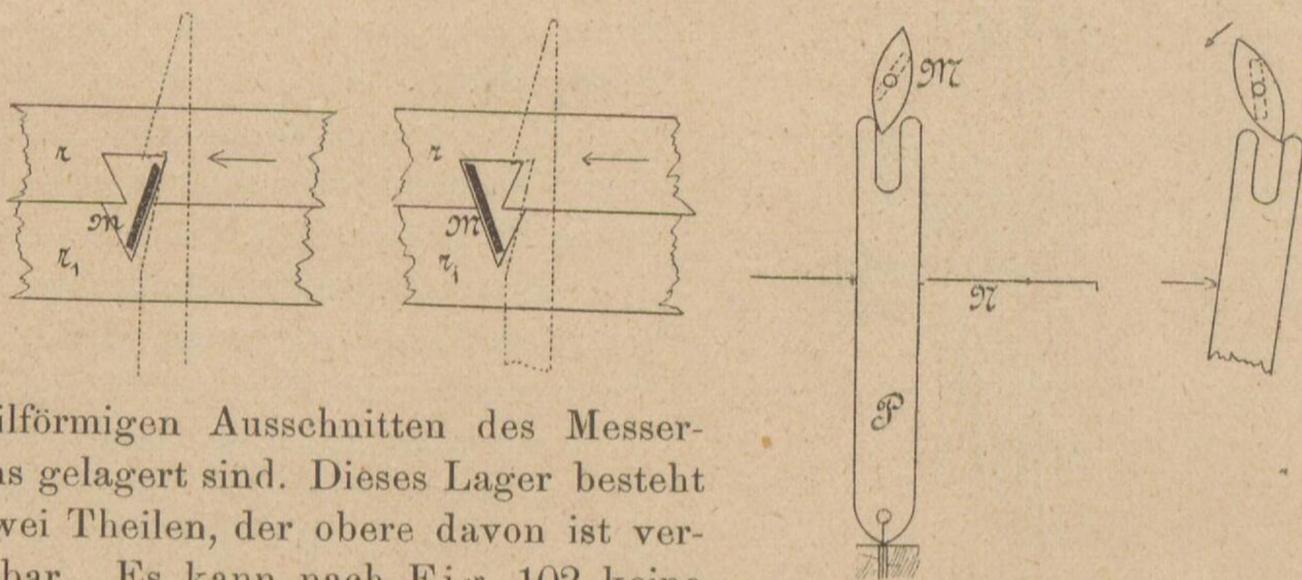


Fig. 101.

Fig. 102.

Fig. 103.



in keilförmigen Ausschnitten des Messer-  
kastens gelagert sind. Dieses Lager besteht  
aus zwei Theilen, der obere davon ist ver-  
schiebbar. Es kann nach Fig. 102 keine  
Platine gehoben werden. Das Verschieben geschieht von einer Platine der  
Schafftmaschine aus. Das 1. Messer *M* der Jacquardmaschine reicht bis in  
die kleine Maschine hinein und trägt an dieser Stelle einen abgerundeten  
Holztheil, der in einen Ausschnitt einer starken Platine passt, Fig. 103.